

Dynamische Preise bei den Zermatt Bergbahnen

Wie bei Fluggesellschaften, Theaterhäusern, Fussballstadien und jüngst auch einigen Skigebieten üblich, führt die Zermatt Bergbahnen AG per 1. November 2018 ein dynamisches Preismodell bei Skipässen ein. Und so funktioniert das dynamische Preismodell:

Anstatt wie bisher über die gesamte Wintersaison statische Skipasspreise anzubieten, verändert sich der Preis ab der Wintersaison 2018/19 für Tages- und Mehrtageskarten je nach Saisonzeit, Nachfrage und Auslastung im Skigebiet. Ziel des neuen Preismodells ist, die Auslastung innerhalb des Winters zu glätten, um jedem Gast das bestmögliche Erlebnis auf den Zermatter Pisten zum fairsten Preis bieten zu können. Durch günstigere Skipasspreise sollen Nebensaisonzeiten für einen Besuch in Zermatt attraktiver werden und durch höhere Preise während der Hochsaisonzeiten will man das Buchungsverhalten dahin gehend lenken, dass die Nachfrage besser auf die gesamte Saison verteilt wird. Zudem sollen lästige Wartezeiten und Staus an den Talstationen durch vermehrte Online-Buchungen vermieden werden.

Frühbucher werden belohnt

Auch der Buchungszeitpunkt fliesst in die Preisberechnung des dynamischen Preissystems ein. Frühbucher sollen belohnt werden und erhalten tiefere Preise. Je früher also die Ferien bzw. der Skipass gebucht wird, desto günstiger ist der Preis. Frühbucher, die ihre Tickets online über den Webshop erwerben, erhalten die «best price»-Garantie auf das gesamte Online-Ticketsortiment. Hinzu kommt ein Online-Rabatt von mindestens 5%. Im Rahmen von Spezialaktionen sind auch Reduktionen von bis zu 25% möglich. Damit die Gäste den Überblick behalten, werden in den Preislisten, welche auf der Website veröffentlicht sind, neu nur noch «ab-Preise» kommuniziert. Die tagesaktuellen Preise für den gewünschten Aufenthalts- und Ticketgültigkeitszeitraum können über den Online-Preiskalkulator, welcher ab Anfang Oktober 2018 zur Verfügung steht, abgefragt werden.

Mit der Einführung des neuen Preissystems bleiben die Preise grundsätzlich auf dem Vorjahresniveau. Während Weihnachten/Neujahr und der Sportferien, also in der Hochsaison, steigen die Preise ein wenig, dafür sind die Skipässe von November bis Anfang Dezember sowie im April deutlich günstiger. Die Preisreduktionen für Kinder und Jugendliche bleiben wie gehabt bestehen und samstags dürfen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren auch diese Saison die Anlagen und Pisten kostenlos benutzen.

Couponbuch als Dankeschön

Auch die Preise von Saisonkarten verhalten sich dynamisch je nach Buchungszeitpunkt. Auch hier gilt: Je früher der Saisonpass gekauft wird, desto günstiger ist der Preis. Neu kann man Saison- oder Jahreskarten auch online unter matterhornparadise.ch erwerben. Diese Funktion steht ab Anfang Oktober zur Verfügung. Unabhängig vom Kaufdatum erhält man beim Kauf einer Saison- oder Jahreskarte zum Gästetarif als Dankeschön die ZERMATT SUPER-BONS – ein Couponbuch mit vielen kostenlosen Leistungen wie zum Beispiel mehrere «Friends Tickets» im Wert von jeweils CHF 92.– oder attraktive Rabatte in den Shops und Restaurants der Zermatt Bergbahnen. Mit diesen Coupons wollen die Zermatt Bergbahnen dem Gast für seine Treue zum Zermatter Skigebiet trotz der Dumpingpreise anderer Skigebiete etwas zurückgeben. Gesamthaft enthalten die Couponbücher, welche man zur Saisonkarte erhält, Gutscheine im Wert von CHF 500.–. Die Coupons zur Jahreskarte haben einen Wert von CHF 650.–.

Die Saison- und Jahrespasspreise für Einheimische, Bergführer und Skilehrer bleiben unverändert auf Vorjahresniveau.